



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1888-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

46493

MANHEIM.

134

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

109. Vorstellung.

den 30. April 1888

Abonnement A.



Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Müllinger.
Moralès, Sergeant	Herr Kraze.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frau Groß.
Dancairo, } Schmuggler	Herr Starke.
Remendato, }	Herr Graf.
Frasquita, } Zigeunermädchen	Fräul. Wagner.
Mercedès, }	Fräul. Schubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Stein.
Offiziere	Herr Eichrodt.
Ein Soldat	Herr Tietzsch.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 25	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weisheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 1. Mai 1888. (Abonnement B).
Gastspiel der Frau Anna Schramm, aus Berlin.

Neu einstudirt:

„Madame Glott“.

Posse in 1 Akt von R. Görlitz.

„Das erste Mittagessen.“

Lustspiel in 1 Akt von R. Görlitz.

„Mennchen vom Hofe“.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von Michaelis.